

## BUCHBESPRECHUNGEN

**MARGGI, W. A. (1992): Faunistik der Sandläufer und Laufkäfer der Schweiz (Cicindelidae & Carabidae), Coleoptera, Teil 1/Text, 477 Seiten; Teil 2/Verbreitungskarten, 244 Seiten. Documenta Faunistica Helvetiae 13. Herausgeber: Centre suisse de cartographie de la faune, Neuchâtel.**

Mit den beiden Faunenbänden über die Sandläufer und Laufkäfer der Schweiz von WERNER A. MARGGI liegt ein Lebenswerk vor. Es beruht auf einer fast 20jährigen, äußerst gründlichen Erfassung von Carabidenfunddaten (210 000 Individuen von mehr als 6 000 verschiedenen Fundorten) aus der Schweiz. Schon allein die Bestimmungsleistung ist enorm, denn sehr viele Meldungen hat der Autor selbst revidiert. So sind Verbreitungsübersichten entstanden von einer Genauigkeit, wie sie bei vergleichbaren Werken nur selten vorgefunden wird. Natürlich sind auch in der Schweiz manche Gebiete nur relativ wenig besammelt worden, so daß die Verbreitungskarten lediglich Ansätze für eine wirkliche Kenntnis der Areale darstellen können. Es ist aber mit einer unvergleichlichen Fundortdichte gearbeitet worden, so daß das dem Werk vorangestellte Zitat von LINDROTH (1949) „Zuweilen auch im wachen Zustand habe ich einen schrecklichen Traum. Es wird mir das wirkliche Verbreitungsbild einer meiner Carabiden vorgelegt! Indessen (leider oder zum Glück?), wir werden es nie erreichen“ nur sehr allgemein zutrifft.

Der Textband wird mit zweisprachigen (französisch und deutsch) Einleitungskapiteln begonnen: ein Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrates des SZKF Herrn WILLY GEIGER, eine Einleitung mit einem kurzen Abriss über die Erforschung der Carabiden der Schweiz, Danksagungen, einem Verzeichnis der Sammler und der Standorte der Sammlungen sowie verschiedenen Erläuterungen über das Prinzip der Numerierung der Arten, die Synonymie, das Gesamtareal, Höhenangaben, die Rote Liste (mit einer Unterteilung der Schweiz in ein Nord- und Südareal) und über die Besammlungsichte. Zu selber wird eine Dichtekarte abgebildet, die im Vergleich zu anderen Ländern bisher unerreicht sein dürfte!

Insgesamt wurden 8 Arten der Cicindelidae und 581 Carabidae aus der Schweiz gemeldet. Durch sichere Vorkommen sind aber nur 505 Arten belegt. Die anderen Angaben können als Fehlmeldungen interpretiert werden. Der gegenwärtige Erforschungszustand ist so gut, daß kaum noch echte Neunachweise zu erwarten sind. Ein Großteil der Arten muß aus verschiedenen Gründen als gefährdet eingestuft werden. Insgesamt sind es

220, davon müssen 46 als verschollen und 60 als vom Aussterben bedroht angesehen werden.

Auf annähernd 400 Seiten werden im Hauptteil des Buches die einzelnen Arten abgehandelt, wobei zu jeder folgende Angaben aufgeführt werden: Nummer, gültiger Name, Zitat der Erstbeschreibung, wichtige Synonyme, Gesamtareal, Verbreitung in der Schweiz, Lebensweise, Einstufung in die Rote Liste. Bei Arten, die nur durch wenige Nachweise bekannt sind, werden alle Belege im einzelnen genannt. Zur Ergänzung kann der Benutzer den Teil 2 mit den 471 Verbreitungskarten anschlagen. Er findet dort Punktkarten in einem 5-km-Gitternetz, die die gegenwärtige Kenntnis über die Verbreitung der betreffenden Art widerspiegeln. Pro Seite sind 2 Karten abgedruckt.

Das Werk wird durch ein ausführliches Literaturverzeichnis und ein Register abgeschlossen. Teil 2 besitzt ein Extra-Register, wodurch der Zugriff auf die Karten sofort gewährleistet ist. Um die Lesbarkeit des Textes zu fördern, ist ein dreisprachiges Lexikon angefügt, das die wichtigsten Wörter, soweit sie nicht in allgemeinen Wörterbüchern erwartet werden dürfen, in deutscher, französischer und italienischer Sprache beinhaltet. Diese Idee ist sehr zu begrüßen, wird dadurch doch nicht nur die Benutzung in der mehrsprachigen Schweiz gefördert, sondern auch die Verbreitung in den umliegenden Ländern.

Wenn man die beiden Bände in der Hand hält, sind die immense Mühe, der enorme Fleiß, vor allem aber der kritische Geist von WERNER A. MARGGI aus jedem Detail zu spüren. Jeder Satz sitzt, hinter jeder Feststellung steht fundiertes Wissen. Ein großes Lob also für „Herrn Carabus“! Da diesen wohlmeinenden Spitznamen Herr GEIGER in seinem Vorwort erwähnt, darf er auch für die Leser unserer Zeitschrift nicht fehlen. Es ist schließlich ein Ehrenname, der jemandem erst dann verliehen wird, wenn er unermüdlich, ja geradezu fanatisch, unter Entbehrungen und ausschließlich in seiner Freizeit einem Ziel zustrebt, das von jedem Entomologen als nützlich und erstrebenswert angesehen wird. Es sind immerhin 18 Jahre, die das vorliegende hervorragende Werk zu seiner Entstehung gebraucht hat, und damit wäre über eine besondere Form der Anerkennung nachzudenken, die über kollegiale Ehrenbezeugungen hinausgeht. Ich denke an eine Ehrenpromotion, er hat sie verdient. Das Werk von WERNER A. MARGGI ist eine Grundlage für kommende Generationen und ein Vorbild für die Entomologen aller Länder!

Dem Centre suisse de cartographie de la faune in Neuchâtel sei zu der Herausgabe dieses Werkes sehr herzlich gratuliert. Damit wird die Reihe ausgezeichnete Editionen würdig fortgesetzt, und wir wünschen uns noch viele weitere Bücher aus dieser Institution.

B. Klausnitzer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 246](#)